

[Zürcher Philosophie Festival]

Medienmitteilung

Zürich, 29. Oktober 2018

Weiterträumen am zweiten Zürcher Philosophie Festival

Ewige Jugend und freie Liebe oder doch Schrebergarten und Bausparvertrag? Für den Weltfrieden kämpfen oder in der virtuellen Welt verschwinden? Die Zweitausgabe des Zürcher Philosophie Festivals fragt, wovon wir träumen dürfen, was wir anpacken müssen und was wir lieber lassen sollten. Mit dabei sind unter anderem Jonas Lüscher, Svenja Flasspöhler, Stefan Zweifel, Barbara Bleisch und Melanie Winiger.

Philosophiert wird vom 17. bis 19. Januar 2019 im Kulturhaus Kosmos. «Der Ort passt perfekt zum Thema 'Träum weiter'», findet Festivalleiter Urs Siegfried. «Auf der einen Seite die glitzernden Fassaden der Europaallee, die ambitioniert zum Himmel streben. Auf der anderen Seite der raue Charme der Langstrasse, wo die Träume in eine ganz andere Richtung gehen.»

Vom Silicon Valley über die freie Liebe bis ins Paradies

Die Vielschichtigkeit der Träume widerspiegelt sich auch im Festivalprogramm: Da ist der Eröffnungsgast Jonas Lüscher, der seinen Traum vom philosophischen Dokortitel im Silicon Valley begraben und dafür als Autor den Schweizer Buchpreis gewonnen hat. Oder die ehemalige Miss Schweiz Melanie Winiger, die gerade den Film «#Female Pleasure» produzierte und mit dem Philosophen Stefan Zweifel über freie Liebe diskutiert. Oder der Ethikprofessor und Theologe Markus Huppenbauer, der sich der Frage stellen muss, ob am Ende statt des Paradieses doch nur die Würmer warten.

Warum, warum, warum?

Am Samstagnachmittag heisst es «warum, warum, warum», wenn Barbara Bleisch mit Kindern philosophiert – eine Festivalpremiere. Darüber hinaus gibt es einmal mehr ein umfangreiches Rahmenprogramm, das konsequent kostenlose Feindenkerkost bietet. Und schliesslich ist diesmal auch das Publikum gefordert: Beim Speed-Dating können sich Alleinphilosophierende ohne Hintergedanken mit Hirnverwandten und Denkabschnittspartnern treffen.

Das gesamte Programm findet sich im angefügten Programmheft oder ab dem Vorverkaufsstart am 1. November 2018 online auf philosophiefestival.ch.

Weitere Informationen

Urs Siegfried, Festivalleiter, urs.siegfried@philosophiefestival.ch, +41 78 729 82 81

Mediendossier: philosophiefestival.ch/infos/medien

[Zürcher Philosophie Festival]

Der Eröffnungsgast



Traut sich zu träumen: der Autor und Philosoph Jonas Lüscher

Das Festival

Die Philosophie aus dem Elfenbeinturm ins Getümmel der Stadt lotsen. Das ist das Ziel des Zürcher Philosophie Festivals, das im Januar 2018 im Kulturhaus Kosmos Premiere feierte. Zu unserer grossen Freude sorgten rund 1'900 Besucher_innen für ausverkaufte Säle und eine äusserst angeregte Atmosphäre. Die Neue Zürcher Zeitung hielt fest: «Es gibt unverkrampfte und inspirierende Arten, die Philosophie unter die Leute zu bringen: Der schlagende Beweis ist das Zürcher Philosophie-Festival.»

Das Kernteam

Urs Siegfried ist Initiator und Leiter des Festivals. Er ist selbstständiger Unternehmer im Immobilienbereich und hat im Zweitstudium sein Herz an die Philosophie verloren. Matthias Wiesmann knüpft die Verbindungen. Er hat sein eigenes Büro für Wirtschaftsgeschichte, schreibt Bücher wie «Bier und wir» und war 2015/16 Gemeinderatspräsident der Stadt Zürich. Simone Haug ist die Frau der Tat. Als Sozialpädagogin mit Ethik-Studium und Talent zum Anpacken sorgt sie dafür, dass das Team nicht nur beim Denken, sondern auch beim Arbeiten nachhaltig weiterkommt.

Die Organisation

Das Zürcher Philosophie Festival ist eine Nonprofit-Organisation. Das Team und die vielen Helfer_innen arbeiten ehrenamtlich, so dass über die Hälfte des Budgets durch Eigenleistungen gedeckt ist. Die übrigen Kosten werden durch Ticketverkäufe und Förderbeiträge finanziert.